

Stefan Ernst

Urheberrecht und Leistungsschutz im Tonstudio



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden 1995

Inhaltsverzeichnis:

§ 1 Einleitung	13
Erstes Kapitel: Der Musikbereich	14
§ 2 Das Tonstudio	14
A. Die Mitarbeiter	14
I. Der Tonmeister	14
II. Der Toningenieur	17
III. Der Tontechniker	18
IV. Sonstige Beteiligte	19
B. Tätigkeitsfelder im Tonstudiobereich	20
I. Tonträgeraufnahme im Studio	21
II. Live-Aufnahme und Sendung	21
III. Live-Veranstaltung	21
IV. Hörspiel	22
V. Theater	22
VI. Film	22
C. Entwicklung der Tonstudiotechnik und ihres Einsatzes	23
I. Aufnahmeverfahren	23
II. Möglichkeiten zur Klangbeeinflussung	24
III. Digitaltechnik	25
D. Urheberrechtliche Einordnung der Tätigkeiten	26
§ 3 Leistungsschutzrechte	28
§ 4 Künstlerischer Leistungsschutz für Tonmeister	31
A. Begriff	31
B. Voraussetzungen	32
I. Werk	32
II. Aufführung	33
III. Künstlerische Mitwirkung	33
IV. Bei der Aufführung	35

1. Ganz enge Auslegung	36
2. Enge Auslegung	38
3. Erweiterte Auslegung	45
4. Analoge Anwendung	46
5. Weite Auslegung	47
C. Künstlerische Mitwirkung bei Tonträgeraufnahmen	49
I. Tontechnik und Tonregie	49
1. Interpretationsleistung des Tonmeisters	50
2. Das Verhältnis Saalerlebnis - Tonträger	53
3. Künstlerische Mitwirkung und künstlerische Leitung	58
II. Aufnahmen klassischer Musik	62
1. Aufnahmerraum	62
2. Mikrophonierung	63
3. Dialog mit den Ausführenden	64
a) Technische Korrekturen	65
b) Ästhetische Wertungen	66
c) Grenzfälle	67
4. Einflußnahme am Mischpult	69
a) Balanceeinstellung	69
b) Mehrspur-Mischung	70
c) Räumlichkeit der Darstellung	71
5. Schnitt	72
6. Besonderheiten bei der Aufnahme von Opern	73
7. Besonderheiten bei Aufnahmen von Solisten	74
8. Zusammenfassung	75
III. Aufnahmen moderner Musik	76
1. Der Sound	77
Exkurs: Urhebererschaft am Sound	78
2. Elektroakustische Musik	79
a) Elektronische Musik	80
b) Elektroakustische Musik	82
c) Tonbandmusik	82
Exkurs: Miturheberchaft des Toningenieurs	83
3. Jazz-, Pop- und Rockmusik	83

a) Sampling	83
b) Dialog mit den Ausführenden	87
c) Effekte	88
d) Mischung und Schnitt	88
4. Zusammenfassung	89
D. Künstlerische Mitwirkung bei Live-Veranstaltungen	90
I. Live-Aufnahme	90
II. Sendung klassischer Musik	91
III. Moderne Musik	92
1. Saal-Beschallung	92
2. Live-Elektronik	93
Exkurs: Miturheberschaft des Klangregisseurs	94
3. Sendung	95
IV. Veranstaltungen ohne Musik	96
E. Künstlerische Mitwirkung beim Hörspiel	96
I. Aufnahmen	97
II. Nachbearbeitung	97
F. Künstlerische Mitwirkung beim Bühnenwerk	99
I. Theatertonmeister	99
II. Musical/Freiluftveranstaltungen	99
III. Moderne Oper	100
G. Zusammenfassung	100
 § 5 Leistungsschutz als Tonträgerhersteller	 102
 § 6 Rechtspolitisches - Leistungsschutz im Tonstudio	 104
A. Interessen und Forderungen	104
B. Stellungnahme der Bundesregierung	105
C. Bewertung der Stellungnahme	107
I. Tonmeister und Tonträgerhersteller	107
II. Der Gesetzeszweck	109
III. Der angestellte Tonmeister	111
IV. Leistungsschutz bei Musikproduktionen	113
D. Bewertung der Forderungen	114

I. Vergleich Photographie/Film - Tonband	114
II. Vergleich Photograph - Tonmeister	115
III. Der Schutz als Lichtbildner	117
IV. Folgerungen	118
Zweites Kapitel: Der Filmbereich	122
§ 7 Der Filmtone	122
A. Bedeutung des Tones für den Film	122
B. Die Bestandteile des Filmtones	124
C. Der Einsatz des Tones im Film	125
D. Historische Entwicklung des Filmtones	126
§ 8 Das Filmtonestudio	129
A. Der Tonmeister im Drehbetrieb	130
B. Der Synchrononmeister	131
I. Geräuschsynchronisation	131
II. Sprachsynchronisation	132
C. Der Mischtonmeister	133
§ 9 Urheberschaft an Film- und Fernsehwerken	134
A. Grundsätzliches	135
B. Voraussetzungen von Miturheberschaft am Filmwerk	135
I. Schöpferischer Beitrag	135
1. Schaffenstätigkeit	135
2. Individualität	136
II. Einheitliches Werk	139
III. Keine gesonderte Verwertbarkeit	141
IV. Gemeinschaftlichkeit der Werkschöpfung	142
§ 10 Die Urheber des Filmwerks	144
A. Der Filmhersteller	144
B. Der Regisseur	145
C. Die sonstigen Beteiligten	145

I. Kamera	145
II. Schnitt	146
III. Urheber vorbestehender Werke	147
IV. Sonstige	149
1. Beleuchter	149
2. Schauspieler	149
§ 11 Der Tonmeister als Miturheber	151
A. Meinungsstand	151
I. Ältere Literatur	151
II. Jüngere Literatur	152
B. Schöpferischer Beitrag	153
I. Tonmeister im Drehbetrieb	154
II. Synchrononmeister	155
1. Sprachsynchronisation	155
2. Geräuschsynchronisation	156
III. Mischtonmeister	157
IV. Beschränkung durch das Drehbuch	162
V. Beschränkung durch den Regisseur	163
VI. Differenzierung nach Filmarten	166
1. Spielfilm	167
2. Fernsehfilm	167
3. Trickfilm	168
4. Industriefilm	169
5. Dokumentarfilm	169
6. Expeditionsfilm	170
7. Lehrfilm	171
8. Werbefilm	171
9. Musikvideo	172
VII. Tonmeister im Vergleich mit den übrigen Miturhebern	172
VIII. Anerkennungen der Tätigkeit	174
1. Namensnennung	175
2. Filmpreise	176
3. Besprechungen und Kritik der Tonarbeit beim Film	177

§ 12 Leistungsschutz beim Filmwerk	178
A. Leistungsschutzrechte am Film	178
B. Filmtone Meister als ausübende Künstler	178
I. Voraussetzungen	178
II. Der Töne Meister im Drehbetrieb	180
III. Die Sprachsynchronisation	180
IV. Die Geräuschsynchronisation	181
Exkurs: Der Geräuschemacher	181
V. Der Mischtone Meister	182
Drittes Kapitel: Rechtsfolgen	183
§ 13 Verhältnis Leistungsschutzberechtigung/Miturheberschaft	184
§ 14 Rechte des Töne Meisters als ausübender Künstler	185
A. Einwilligungsrechte	185
B. Vergütungsansprüche	187
C. Persönlichkeitsschutz nach § 83 UrhG	189
I. Grundsätzliches	189
II. Namensnennungsrecht	190
III. Koppelungsgeschäfte	191
IV. Re-Mix	192
D. Einschränkungen in Dienst- und Arbeitsverhältnissen	192
E. Einschränkungen beim Filmwerk durch § 92 UrhG	195
F. Wahrnehmung der Rechte	197
I. Ensemble-Darbietungen	197
II. GVL	197
§ 15 Rechte als Miturheber eines Filmwerkes	199
A. Urheberpersönlichkeitsrechte	199
I. Veröffentlichungsrecht	199
II. Vorveröffentlichungsrecht	200
III. Anerkennung der Urheberschaft und Namensnennung	201
IV. Schutz gegen Entstellungen	202

V. Zugangsrecht	204
B. Verwertungsrechte	204
I. Rechte des Urhebers	204
II. Ableitung der Verwertungsrechte auf den Filmhersteller ..	205
1. Vertraglicher Übergang	205
2. Gesetzliche Zweifelsfallregelung	206
C. Vergütungsansprüche	208
I. Ansprüche des Urhebers	208
II. Ableitung der Vergütungsansprüche auf den Filmhersteller	208
1. Abtretung durch Vertrag	209
2. Tarifliche Regelungen	210
3. Ableitung über § 89 I UrhG	210
D. Wahrnehmung der Rechte	213
Literaturverzeichnis	215